

Frauen mit strammen Wädli

Berg An der Bundesfeier überbrachte Comedian Walti Dux gestern ein auf die Gemeinde abgestimmtes Waltigramm.

Eigentlich hätte Walti Dux bei der gestrigen, heissen Bundesfeier gerne die Kleider ausgezogen. Aus Rücksicht auf die zahlreichen Besucher am vom STV Berg organisierten Fest hat er es dann aber nicht getan. Nicht vorenthalten hat ihnen der Comedian aus dem Tösstal dagegen sein Waltigramm. «Es Waltigramm isch humorvoll und mängisch e chli frech, s chunt immer guet aa, susch wärs aifach Pech», reimte er in seinem Zürcher Dialekt.

Erstaunt zeigte sich Dux darüber, dass Berg gleich über zwei Bahnhöfe verfügt. «Zug verpasst? In Berg bleibt mer tüüfeentspannt. Mer mue aifach seckle chöne wie de Markus Nüssli mit sim Bob. Den stiigsch locker noch de Kurve ii und schaffsch es pünktli zu dim Job.» Natürlich fehlte auch Anita Buri, der wohl bekannteste Berger Exportschlager, nicht im Waltigramm. «Wenn ich da abeluege zu de Ladies im Publikum, da hetts denn no meh Schönheite – ich frög mich warum?» Die Antwort blieb er nicht schuldig: «In Berg gaats

immer abe und ufe. Das git stramm mi Wädli und schöni Brüsch vom tüüf schnuffe.» Die humorvollen Texte, die Dux mit bekannten Melodien untermalte, entlockten dem Publikum immer wieder herzhaftes Lachen oder zustimmendes Nicken.

Anton Krepek gefällt, dass die Bundesfeier am Nachmittag stattfindet. «Ich gehe abends nicht mehr so gerne aus dem Haus», erklärte der 68-Jährige. So sieht es auch Kurt Bommeli.

Nichtsdestotrotz schwärmten die beiden Berger von den Feiern aus vergangenen Tagen. «Da früher fast niemand in die Ferien fuhr, war es ein richtiges Dorffest, an dem sich alle Vereine beteiligten», erklärte Kurt Bommeli. Eine Konstante gebe es dennoch. Damals wie heute überbrachte die Musikgesellschaft Berg dem Geburtstagskind ein Ständchen.

Monika Wick

weinfeld@thurgauerzeitung.ch



Festbarde Walti Dux singt an der Feier in der Neuwies. Bild: Monika Wick